



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

502 (29.10.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-360912](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-360912)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verleger: Durch Träger von Post monatlich RM. 4.-, in
andere Geldstellen abgeholt RM. 2.50, durch die Post RM. 4.-
inkl. Postgebühren. — **Kbholstellen:** Postfach 8,
Postfachstraße 43, Schwegelstraße 10/20, Meerklaue 13,
K. M. Friedrichstraße 4, P. O. Dorotheenstraße 8, W. Dorotheenstraße 5,
K. M. K. M. Dorotheenstraße 1. — **Druckerei:** Hebelstraße 12. — **Verlag:** Hebelstraße 12.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: K. M. 1. — **Druckerei:** Dorotheenstraße 12/20.
Telefon: 173 90. — **Telegraphen-Adresse:** K. M. 3 11 Mannheim

Anzeigenpreise: Im Einzelheft RM. —.40 die 22 mm breite
Zeilenlänge; im Heftteil RM. —.60 die 22 mm breite Zeile.
Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen
besondere Preise. — **Abonnent nach Tarif:** — Für das Erhalten von
Anzeigen in bestimmten Anzeigen, an besonderen Plätzen und für
besondere Zwecke keine Gebühr. — **Verantwortlich:** Mannheim

Abend-Ausgabe Donnerstag, 29. Oktober 1931 142. Jahrgang — Nr. 502

Was Hindenburg vom Wirtschaftsbeirat erwartet

Ein Appell des Reichspräsidenten an die Mitglieder des Wirtschaftsbeirats in der heutigen Eröffnungssitzung

Hinweis auf die eigene Kraft

Telegraphische Meldung
— Berlin, 29. Okt.

Im Hause des Reichspräsidenten fand heute die 14. Sitzung des vom Reichspräsidenten benannten Wirtschaftsbeirates statt, zu der sich außer den Mitgliedern des Wirtschaftsbeirates der Reichsausschuss und die Reichsminister, der Reichsbankpräsident und der Generaldirektor der Reichsbahn eingefunden hatten. Reichspräsident von Hindenburg empfing die erschienenen im Großen Saal des Präzidenzhauses und begrüßte sie hier mit folgender Ansprache:

„Meine Herren! Es ist mir eine angenehme Pflicht, Sie — ehe wir an unsere erste Arbeit gehen, — willkommen zu heißen und Ihnen für die Bereitschaft zu danken, mit der Sie meinem Ruf Folge geleistet und Ihre Mitarbeit zur Verfügung gestellt haben. Die schwere Krise der Weltwirtschaft und Deutschlands, besonders wirtschaftliche Notlagen, erfüllen alle Schichten unserer Bevölkerung mit großer Sorge. Sie rufen an den Verantwortlichen des wirtschaftlichen Fortschritts und ersuchen die Inanspruchnahme der Gesamtheit unserer Volkswirtschaft.“

Im Bewußtsein der Verantwortung, die ich vor dem deutschen Volk und vor meinem Gewissen trage,



Arthur Goerdeler, der delegierte Vertreter der Arbeiterpartei.



Ministerpräsident Max Baumbach.



Der Reichspräsident Paul von Hindenburg.

Das Ergebnis der britischen Wahlen

— London, 29. Okt.

Die Zahl der für die Regierung abgegebenen Stimmen beträgt 11 240 037, darunter: Konservativen 11 067 097, nationale Arbeiterpartei 188 517, nationale Liberale 1 940 485.

Gegen die Regierung haben 7 310 880 Wähler gestimmt, darunter 6 611 101 für die oppositionelle Arbeiterpartei.

Von 20 158 667 Wahlberechtigten haben 21 537 826 von ihrem Recht Gebrauch gemacht.

Wie sind die Auswirkungen?

Druckung von Bonndorfer Korrespondenz
8 London, 29. Okt.

Die Bedeutung des Wahlergebnisses liegt vor allem darin, daß es in England auf Jahre hinaus eine unanfechtbare Stabilität in der Verwaltung gibt. Es fragt sich zwar, ob die Koalitionregierung selbst Bestand haben wird. Die Gegenüber der politischen Überzeugungen sind innerhalb der Regierung so stark, daß schon in der kurzen Amtszeit vor den Wahlen das Gleichgewicht nur mit Mühe zu halten war. Nachdem der konservativen Anteil an der Koalition so ziemlich angewachsen ist, wird der Koalition noch viel schwächer sein. Macdonald betont, daß ihn die unerwartete Größe der Stimm- und Verbleibler bei ihm sehr überrascht. Die Koalitionregierung in Schwierigkeiten gerät,

wünschte Ermächtigung erhalten wird. Die erste Aufgabe der Regierung wird die Sanierung der englischen Handelsbilanz sein. Dabei wird sowohl die Förderung des Exports als die Beschränkung des Imports eine Rolle spielen. Es steht noch dahin, wie weit die Konservativen ihr Parteiprogramm durchführen werden, das hauptsächlich auf Fertigwaren und landwirtschaftliche Rohstoffe vorliegt. Wahrscheinlich wird die Partei versuchen, ihre handelspolitischen Ziele von Fall zu Fall in Klappen zu verwirklichen. Es kann aber nicht daran gewandelt werden, daß besonders dem deutschen Handel von England schwere Gefahr droht.

In der Außenpolitik braucht man nicht mit bedeutenden Veränderungen zu rechnen. Eine gewisse Belebung der englischen Außenpolitik wird natürlich dadurch entstehen, daß die Welt wieder mehr Vertrauen für die Stabilität Englands gesetzt hat. Die Regierung kann sich in großen internationalen Fragen jetzt freier bewegen. Die Situation dürfte jedoch die gleiche bleiben. Zumindest wäre es wünschenswert, daß die englische Regierung sobald als möglich die Versöhnung abgibt, daß das konservativere Element in der Koalition seine reaktionären Tendenzen in der englischen Außenpolitik zurückläßt, zum Vorkommen und in den finanziellen Schwierigkeiten der Schuldnerländer mit ihm bringt. Wir möchten uns dem Appell anschließen, den Sir Walter Sauton in der „News Chronicle“ an die Regierung richtet. Es heißt darin:

„Deutschland darf nicht lange darüber im Zweifel gelassen werden, daß die englische Regierung bereit ist, ihren Einsatz zugunsten einer vernünftigen Lösung der europäischen Probleme einzusetzen. Angesichts der Tatsache, daß die Verhandlungen mit Hoover trotz Englands jetzt eine besonders schwere Verantwortung.“

Ich habe mich entschlossen, angesichts der außerordentlichen Wirtschaftskrisis einen besonderen und nichtgewöhnlichen Weg zu beschreiten. Ich habe nach Besprechungen der Reichsregierung aus führenden Persönlichkeiten des wirtschaftlichen Lebens, aus den großen Wirtschaftskörnern von Industrie, Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Bergwerk, aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern einen Wirtschaftsbeirat zusammengerufen und Sie, meine Herren, heute zu einer gemeinsamen Beratung mit der Reichsregierung zu mir geladen, um der Reichsregierung die Ihnen Vermittelnden um einen Weg zu helfen, auf den die wirtschaftliche und soziale Not des deutschen Volkes zum Besseren geändert werden kann. Mein Wunsch von Ihnen wird verstanden, in welchem Maße die Lage Deutschlands durch wirtschaftliche und weltwirtschaftliche Umstände bestimmt wird. Hier liegen die schweren und großen Aufgaben der deutschen Außenpolitik.

Von Ihnen erwarte ich, daß Sie sich mit mir und mit der Reichsregierung von dem unerschütterlichen Willen besetzen lassen, wie auch immer die Entwicklung der Welt sein mag, auf der eigenen Kraft Deutschlands heraus von unserem Volke abzuwenden, was eigenes Handeln nur irgend abzuwenden vermögen.

Nur so wird eine Grundlage geschaffen für die notwendigen internationalen Bemühungen zur Lösung der gesamten Weltkrise. Nur das Bewußtsein solcher Verantwortlichkeit und solcher Kraftanstrengung wird unser Volk befähigen, in innerer Verbundenheit und mit nationaler Würde das zu tragen, was sich an seinem Schicksal als unabwendbar erweist. Die Aufgaben, die Ihnen gestellt sind, kann nur bei richtiger Bewertung der wirtschaftlichen Realität und in gerechter Abwägung widerstreitender Interessen gelöst werden. Ich erwarte als Ergebnis dieser Zusammenarbeit wirtschaftlicher Sachverständigen und der Reichsregierung einen Ausgleich wirtschaftlicher und sozialpolitischer Gegensätze und eine Befestigung der deutschen Wirtschaft.

Wenn diese schwere Aufgabe gelöst werden soll, darf jeder von Ihnen sich nur der Gesamtheit des deutschen Volkes und dem eigenen Gewissen verantwortlich fühlen, auch ich jeder innerlich löslichen von Gehörten an Gruppeninteressen und an Einzelinteressen.

Nur wenn solche Bestimmung Sie, meine Herren, erfüllt, werden Ihre Beratungen den höchsten Wert und die überaus große Kraft besitzen, ohne die ein geländes und lebensfähiges Volk sich nicht führen läßt. Wenn das deutsche Volk durch die wirtschaftlichen und sozialen Wirknisse und die Gefahren innerer Zersplitterung durch zu besserer Zukunft gelangen soll, ist dieser Wunschnachfolge, daß die Führer der Wirtschaft zusammen mit der Reichsregierung einen festen und gleicheren Weg gehen. Möchten

Und wir?

— Mannheim, 29. Okt.

Die meisten Menschen haben sich denzunge das Erkenntnis schon längst abgewöhnt. Mürrer ersehen wir aber doch wieder ein Ereignis, dessen Eindruck durch die feindliche Orientierung hindurch und zwangsläufig unserer Erkenntnis hervorragt. So geht es wohl und allen mit dem Ergebnis der englischen Wahlen. Zwar war allgemein vorausgesagt worden, daß die Arbeiterpartei ihren vor zwei Jahren erzielten hohen Wahlerfolg von 205 Mandaten nicht beibehalten, sondern schwere Verluste erleiden würde, aber diese sah völlig vernichtende Niederlage der Arbeiterpartei und diesen sensationellen Berührungspunkt nach rechts hätte wohl auch der laueste Prophet nicht voraussetzen können.

Eine zehnfache Mehrheit für den Regierungsbund! Mit neuerlicher Bewunderung wird überall in den parlamentarisch regierten Ländern, wo man durchweg während am eine wenn auch noch so knappe Regierungsmehrheit kämpfen muß, eine solche Kunde vernommen werden. Das gilt ganz besonders für uns in Deutschland, wo die Parteiverhältnisse so schrecklich verdrängten sind, daß man in der Praxis neigend zu einer Verwalterdiktatur übergehen mußte, obwohl bei der letzten Abstimmung im Reichstag die Regierung, die sich zuletzt nur mit einer knappen Mehrheit von nur einigen Stimmen gerechnet hatte, die angesichts unserer völligen parteipolitischen Zerissenheit überraschend große Mehrheit von 26 Stimmen für sich haben konnte. Niemals wird bei uns die Erreichung einer solchen Mehrheit für eine Regierung möglich sein, wie wir das jetzt in England sehen.

Das wird, von allen anderen ganz zu schweigen, schon durch unser von dem englischen Wahlrecht völlig abweichendes Wahlrecht unmöglich gemacht. Im Lichte unseres deutschen Wahlrechts betrachtet, würden die Konservativen nicht im entferntesten jenen enormen Zuwachs an Mandaten aufzuweisen haben, dessen sie sich jetzt rühmen können. Obwohl nämlich die Konservativen und die paar kleinen mit ihr in der „nationalen Regierung“ zusammenschließenden Parteien nun über eine fast zehnfache Mehrheit im Unterhaus verfügen, haben sie nur 40 Mandate im Parlament. Die Arbeiterpartei der nationalen Regierung haben insgesamt 14 Millionen Stimmen erhalten und die Opposition 7 Millionen. Das ist die Verteilung der Stimmen zu einer Verabschiedung der Mandate und würde, liegt lediglich an dem englischen Wahlrecht, bei dem die relative Mehrheit der Stimmenzahl in den einzelnen Wahlkreisen entscheidet. Jedes Wahlrecht hat seine Vor- und Nachteile, aber im Vergleich zum deutschen Verhältniswahlrecht hat das englische Wahlrecht den Vorzug, daß jeder Wähler gewannen ist, für eine bestimmte Person zu stimmen. Dieser Umstand ist in erheblichem Gegenstand zum deutschen Wahlrecht, und Verhältnismäßigem, das einen eindeutigen Willen der Mehrheit der Bevölkerung nicht zum Ausdruck bringen kann, durchaus dazu angetan, auf die Qualität der Wahllisten und ihre höchst persönliche Mitarbeit einen günstigen Einfluß auszuüben und im Endeffekt das Niveau des Parlamentes im Interesse der Volksgenossen sehr wesentlich zu heben. So wichtig dieses Wahlsystem für den Erfolg der nationalen Regierung aber auch sein mag, die eigentlichen Grundursachen dafür liegen viel tiefer. Sie liegen in der von der deutschen so völlig verschiedenen Mentalität der Engländer und in ihrer jahrhundert alten politisch-patriotischen Erziehung. In Abwandlung eines bekannten Dichterverses möchten wir da sagen: „Wenn du den Wähler willst, verdammt, mußt Du in Wählerlande sein.“ Was wir damit meinen, wird jedem ohne weiteres klar sein, der in unserem heutigen Mittagsblatt gelesen hat, wie die Konservativen und ihr Wahlerfolg ihren grandiosen Wahlerfolg aufnahmen, mit welcher Mehrheit bewundernswert Klagen Wahlsieger bereits am ersten Tag nach der Wahl ihre von der ganzen Welt bekannten Wahlsieger beistehten, wie sie den einen nach auf das erbitterte bekämpften Gegner beide Hände zur Verfügung entgegenstreckten und sie zur Mitarbeit am Wohle der Volksgemeinschaft unbedingten anforderten. Baldwin und Macdonald geben dabei folgenden Kern in Form mit einem Beispiel voran. In wahrhaft vorbildlicher und bewundernswürdiger Weise.

Referate Brünnings und Luthers

Druckerei unseres Berliner Büro
© Berlin, 29. Okt.

Nachdem der Reichspräsident von Hindenburg den Wirtschaftsbeirat heute in feierlicher Form eröffnet hat, hat der Kanzler seine programmatischen Ausführungen gemacht, die aber nicht veröffentlicht werden, da die Beratungen des Wirtschaftsbeirats als streng vertraulich gelten.

Auf die Rede des Reichskanzlers ist dann noch ein längerer Referat des Reichsbankpräsidenten Luther erfolgt.

Die Ansprache wird heute nachmittags um fünf Uhr fortgesetzt werden.

Vor dem Konferenzsaal hatte sich eine große Zahl von Filmoperatoren und Photographen eingefunden, um den Kanzler, die Minister und die hervorragenden Mitglieder des Beirats beim Verlassen der Sitzung, die um 12 Uhr ihr Ende erreichte, im Bilde festzuhalten.

garantiert die bürgerliche Mehrheit des Unterhauses die Stabilität der Politik für eine Reihe von Jahren.

Darunter ist zunächst die kritische Ausdeutung des Staatsbankrotts durch Einschränkung der Ausgaben zu verstehen. Um die Senkung der sozialen Lasten wird England nicht herumkommen. Ein allgemeiner Wiederaufbau des Lebens und Wohlfühlens ist zu erwarten, wobei die Wirtschaft vom Staat jede gewünschte Unterstützung erhalten wird.

Ihre Zusammenarbeit, meine Herren, Ergebnisse zu erzielen, welche die Reichsregierung in den Stand setzen, auf Grund der verfassungsmäßigen und geschichtlichen Verantwortung, die ihr die Pflicht der Führung zu sein, mir wirksame Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Der Konferenz unserer Wirtschaft und der Ausbreitung der sozialen Frieden vorzuliegen. Dieses Ziel ist vor Augen stellen Sie und zunächst an die gemeinsame Arbeit gehen!“

weiter nationaler Disziplin wird jedes Teilnahm...

Nur mit schmerzlicher Bitterkeit können wir feststellen...

Gerichte über Oesterreich

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Das Berliner Tageblatt bringt heute eine Meldung...

Beide Meldungen treffen, wie aus letzter Quelle...

Wie schafft man eine glückliche Ehe?

Ausführliche Aufbewahrung!

Grübeln hinsichtlich der Frauen Reize über Erb...

Für die Frau

- 1. Sei nicht launhaft und verleihe Deinen Mann...

Die Ratsschlüge des Herrn Lammont

Was Herr Lammont vom Bankhaus Morgan und zu raten hat

Telegraphische Meldung

— New-York, 20. Okt.

Thomas Lamont, der Mitinhaber der D. P. Morgan Bank...

Lamont erinnert daran, daß die amerikanische Finanzwelt...

Daher sollte Deutschland, je rascher, je besser...

Berner Bankier Lamont, daß das internationale Vertrauen...

Hitlers Besuch bei General Schleicher

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Au die Meldung, daß der General Schleicher eine Unterredung...

Gegenstand der Besprechungen war in beiden Fällen...

Die Frage, ob die Nationalsozialisten seit dem Ulmer...

Das Ereignis sei gewesen, daß die Zeitung der Nationalsozialistischen Partei...

Strafantrag gegen Zeitungshörer

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Von verschiedenen Seiten ist an den Reichsweg...

Notverordnung über die Böfse?

Eigener Drahtbericht

Die Frage der Wiedererrichtung des Effektenverkehrs...

Daß im Telephonverkehr zufolge getriggert Angebot...

Kürzliche Meldungen über Verhandlungen zwischen Reichsbank...

Verwaltungsumkosten

Von landwirtschaftlicher Seite ist kürzlich unter Angabe...

Man wird in der Öffentlichkeit von dieser Abwägung...

Letzte Meldungen

Hierher Nord und Selbstmord — Finkenwalde, 20. Okt.

Hier Todesopfer eines Autounfalls — Troppen, 20. Okt.

auf dem Gemeinheitsbesitz und der entsprechenden wirtschaftlichen Arbeit...

der Dind-Gruppe „Alben Han Bar“ (Tong, Schenkungen, Musik)...

Theater und Musik

Das Nationaltheater stellt mit: Das Schauspiel „Initiativen“...

© Eine Umsetzung von „Wolke“ in der Berliner Komödie...

© Jennings oder Albers als „Jedermann“...

© Der Heidelberger Soziologe Prof. Emil Beyer...

„Ich bin Senegalist“

Schöffengericht Mannheim

Vorsitzender Amtsgerichtsdirektor Dr. Wolfgang, Vertreter der Anklage: 1. Staatsanwalt Dr. Gerard.

Eine merkwürdige Erscheinung ist der 36 Jahre alte Mechaniker R. A. aus Freiburg. Schon das ganze Körperbild läßt auf einen degenerierten Menschen schließen. Mit lockigem, zurückgekämmtem Haar, einem breiten Gesicht und verhältnismäßig dicken Lippen hat der Angeklagte etwas Krokodiles. Er bezeichnet sich als Senegalist, d. h. Angehöriger einer neuen Partei, deren Zweck und Ziele er aber nicht erklären kann. Mit Senegal in Afrika hat die Angeklagte nichts zu tun. — In Briefen, die er geschrieben hat, schildert er von einer „Reisefolge“. Er glaubt sich von der „Freiheitspartei“ — darunter versteht er die Kapitalisten — verfolgt. Mit einem wilden Vögelchen geht er auf alle Anschuldigungen des Vorsitzenden ein, ihn schreit die Verhandlung wenig zu berühren. Man hat von vornherein den Eindruck einen geistig minderwertigen Menschen vor sich zu haben. Dieser Eindruck wird im Laufe der Verhandlung bestätigt.

Am 4. September abends gegen 10 Uhr erkrankte er die Garage eines Bekannten und fuhr darauf ein Motorrad. Ohne Bewusstseinsvermögen er mit dem Rad nach Heidelberg fuhr. Aber bereits in Neustadt erreichte ihn das Geschick. Er wurde von der Polizei gefasst, weil er ohne Licht fuhr. Das folgerichtige der Polizei beachtete er jedoch nicht, sondern setzte sich fort. Erst als die Polizei ihn eingehend prüfte er und versuchte nach dem Rad zu greifen. Bei seiner Festnahme fand man bei ihm eine geladene Pistole — schon eine kleine Revolverpatrone — die er lediglich zu seinem eigenen Schutz bei sich hatte, wie alle Senegalisten. Das Gericht bezeichnet ihn als geistig minderwertig und vernommenen Plauderer mit absurden Ideen. Am meisten hielt er sich über die Schiffe an, die ihm die Polizei nachsah. Hier versah er sich das wilde Gesicht und seinem Gesicht, das ihm die Pistole als Zeichen der Ehre antrat. Nicht die Polizei hat gefasst, sondern die Verkehrsbehörde, die ihm nachstellte. Das ganze ist ein Verrat, dem ich zum Opfer gefallen bin“, meinte er wichtig und schmerzvoll. Das Motorrad wollte er nicht lassen, sondern nur zu einer Spritzkur nach Heidelberg fahren. Er wolle dabei freigesprochen werden.

Das Gericht hatte hierfür aber kein Verständnis und verwurtele R. wegen Diebstahls im Radfahr- und wegen Vergehens gegen das Kraftfahrzeuggesetz zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat 3 Wochen Untersuchungshaft.

Beamtenbeleidigung zu verantworten. Am 18. September sprach die mit verurteilten anderen Bekannten in einer Wirtschaft in der Bürgermeisterei-Fußgasse über die Polizeistunde hinaus. Die Unterhaltung war sehr laut, jedoch die Wirtin mehrere Male zur Ruhe ermahnen mußte. Als dann ein Polizeiwachmeister Heterabend bei, sang R. nach dessen Weggang lächerlich zu schimpfen an. „Staatsoberbedienter, Gauner, Feindmörder“ waren die Ausdrücke, die er gebrauchte. Der Wachmeister hörte die müde Schimpferei. Um aber einen großen Kaschisch zu vermeiden ging er nicht in die Wirtschaft, R. ging dann lieber auf die Straße, um nach dem Wachmeister zu sehen. Dieser ging auf ihn zu und wollte seinen Namen feststellen. R. rief sich los und ging wieder in die Wirtschaft zurück. Als nach Wirtschaftsschluss R. als erster die Straße betrat, erklärte ihm der Wachmeister für verhaftet und führte ihn am Arm. Schon war auch R. bei R. durch den Wachmeister an und verurteilte R. zu befristeter Einweisung in die Strafhaft für ein Jahr 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat 3 Wochen Untersuchungshaft. Dieser letzte Satz aber lothelloig zum Wort, das vom Staatsanwalt Wedrauch gemacht werden mußte. R. schlug sich mit dem Wachmeister herum, der nach noch von anderen Freunden des R. bedroht und geschlagen wurde. In der Zwischenzeit wurde der Polizeiführer in der Wirtschaftenzeit von der Polizei gefasst und zu sechs Wochen Gefängnis und schwer mitschuldig, jedoch er bewußlos liegen blieb. Dieser Wachmeister war 6 Wochen dienstuntauglich. Er hatte Verletzungen am Kopf, an der linken Hand und am rechten Arm erlitten. R. konnte sich losreißen und flüchten. Einige Stunden später wurden alle drei festgenommen.

R. und R., die beide wegen Körperverletzung und Gefangenenbeleidigung schon verurteilt sind, stellen ihre Verteidigung als recht bemerkt dar. Sie wollen den Wachmeister nicht mitschuldig haben, im Gegenteil, dieser habe ohne jeden Anlaß auf sie eingeschlagen. R. mit einer Wundenliste poliert in ganz unverständlicher Weise seine Auslagen heraus, so daß er vom Vorsitzenden entsprechend zurechtgewiesen werden muß. Durch seine handgreiflichen Demonstrationen, die er an seinem Freunde R. gibt, gewinnt man einen kleinen Einblick in die „Behandlungsweise“ des R. beim Zusammenstoß mit den Schutzpolizisten. R. will von der ganzen Sache überhaupt nichts wissen.

Der 1. Staatsanwalt Dr. Gerard ging auf das gemeindefürliche Verhalten der drei Angeklagten ein und beantragte folgende Strafen: Für R. 6 Monate Gefängnis, für R. 6 Monate Gefängnis und für D. 3 Monate Gefängnis. Dieser ist aberbessert noch nicht verurteilt.

Das Urteil lautet: R. wird zu 6 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat 10 Tagen Untersuchungshaft, R. zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat 3 Wochen Untersuchungshaft und D. zu 3 Monaten Gefängnis abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft verurteilt.

136 Mark Arbeitslosenunterstützung unterlagigen — 90 Tage Gefängnis

Einen richtigen Dummheitsgrad zeigt der 30 Jahre alte Tagelöhner K. aus Waldhof. Durch irgend einen guten Freund ließ er sich mit einem Stempel auf seine Arbeitslosenkarte steampeln. Die Woche vom 31. August wurde ihm dabei mit 136 Mark ausbezahlt, sowohl die ordnungsmäßige Stempelung durch das Arbeitsamt nicht erfolgt war. Die Fälligkeit wurde sofort erkannt und K. verurteilt. Wie zur Hauptverhandlung leugnete er, die Karte gefälscht oder einen falschen Stempel verwendet zu haben. Jetzt gab er zu, daß ihm ein Freund die Karte gestempelt habe. Zwei weitere Wochen, die schon gestempelt waren, habe er wieder herandruckert. Dieses neue Vergehen hat für K. den Nachteil, daß er eine andere Strafe von 3 Monaten, die ihm 1. St. auf Bewährungsurlaub erlassen worden war, jetzt abgeben muß.

Durch das Verhängnis konnten ihm mildernde Umstände zugesprochen werden, so daß er trotz der Urkundenscheinung mit der Strafe von drei Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat 10 Tagen Untersuchungshaft noch sehr günstig wegkam. (Verteidiger: Rechtsanwalt Freund).

Der Schuhmacher als Wechselkäser

Der 30 Jahre alte Schuhmacher H. hatte in Waldhof ein Geschäft aufgemacht, das aber nicht ging. Er verlor sich daher auf Schwindeln. Durch Wechselkäse, die er auf den Namen seiner Mutter ausstellte, betrug er eine ganze Anzahl Wechselkäse um recht ansehnliche Geldbeträge. Diese hatten bei den Wechsellern, die natürlich nie eingelöst wurden, immer das Nachsehen. H. ging in recht raffinierter Weise vor. Wegen Diebstahls ist H. schon verurteilt. Er hat sich 1. St. beim Anzeiger betraut, er war also sofort gefällig. Während der Verhandlung gibt er alles zu durch ein immer wiederkehrendes kaum vernünftiges „Ja“. Der Antrag des 1. Staatsanwalts Dr. Gerard auf 7 Monate Gefängnis ist ihm ein bißchen viel, wie er unter einem Wächeln zum Richterlich im meint. Das war eigentlich seine ganze Verteidigung. Die Strafe, die auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, abzüglich 3 Wochen Untersuchungshaft lautet, wurde von H. sofort angenommen. Da er als Schuhmacher Arbeit gefunden hat, wird er auf freien Fuß gesetzt.

Schöffengericht Ludwigshafen

Mefferischer erhält ein Jahr Gefängnis
Der bisher unbestrafte Kranenführer Richard Gaele, geboren 1887 zu Ludwigshafen, verurteilt am 8. September d. J. in seinem Wohnort, dem 40 Jahre alten Würdenträger Rudolf Wolf Mefferische in den linken Oberarm und in die linke Herzgegend. Die Verletzungen waren lebensgefährlich; G. befand sich bis 15. Oktober im Krankenhaus, der

Vorfall wurde durch Kälteerkrankung der beiden einzigen Ehefrauen hervorgerufen. Das Schöffengericht verurteilte Gaele zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und rechnete sechs Wochen Untersuchungshaft an.

Leuter Zement

Am 7. Juli d. J. fuhr der schon zweimal verurteilte 28 Jahre alte Arbeiter Philipp Joch aus einer Baustube 7 Tafe Zement, die ihm aber wieder abgenommen wurden. Er erhielt die gesetzliche Mindeststrafe von drei Monaten Gefängnis.

Was hören wir?

Freitag, 30. Oktober

- 7.45: Senarberg: Orgelkonzert auf Schlossplatten.
- 7.50: Frankfurt: Frühkonzert auf Schlossplatten.
- 8.00: Ludwigshafen: Schallplattenkonzert.
- 8.15: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 8.30: Mannheim: Unterhaltungsabend.
- 8.45: Ludwigshafen: Schallplattenkonzert.
- 9.00: Senarberg: Schallplattenkonzert auf Schlossplatten.
- 9.15: Mannheim: Stunde der Frau.
- 9.30: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 9.45: Senarberg: Unterhaltungsabend.
- 10.15: Ludwigshafen: Schallplattenkonzert.
- 10.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 10.45: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 11.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 11.15: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 11.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 11.45: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 12.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 12.15: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 12.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 12.45: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 1.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 1.15: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 1.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 1.45: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 2.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 2.15: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 2.30: Mannheim: Schallplattenkonzert.
- 2.45: Frankfurt: Schallplattenkonzert.
- 3.00: Mannheim: Schallplattenkonzert.

RADIO-GERÄTE

modernste Ausführungen, Trennschärfe garantiert — Verkauf nur erstklassiger Apparaturen, fachmännische Aufstellung

MANNHEIMER MUSIKHAUS
Spezial-Abteilung - O 7. 13 am Wasserum



Eine gute Nachricht:

Jede Umhüllung eines **MAGGI-Suppen-Würfels** gilt - auch wenn sie noch nicht mit Gutschein-Aufdruck versehen ist - als 1 Gutschein.

Zuckerkrankte

Kein Hungertod! Erhöhte Ursäure, Keimel, Jodmangel u. Insulinmangel. Dr. Meyer, Stralbourg, Postfach 243, Köln 212 / Baden

CITROVANILLE

Bekanntlich in Pulver und Oblatenpackung

Außergewöhnliche Gelegenheit!

Komplettes Speisezimmer

Stühlg. sehr schön, mit Korbarm, Ausziehtisch und 6 echten Lederstühlen

nur Mk. 538.-

Binzenhöfer
Möbelgeschäft, Augartenstr. 33

Noch nie so billig wie jetzt

Teppiche

im Jubiläums-Verkauf

bei **Brym, B 1, 2, Straße**

Wie alljährlich, liefern ich auch dieses Jahr festste, unvermischte, reinweißbleichende

Tafelkartoffeln

„Edelrot“, neue Sorte, haltbarer im Winterlager als die abgebaute alte Industrie, zu RM 1.20 pro Zentner frei Keller.

Wolfgang Rosenhof bei Ludwigsburg
Telephon Nr. 316

Antilich Bekanntmachungen

Handelsregister-Einträge vom 8. Oktober 1931:

O. H. Bender übertrug Geschäftsleitung mit Geschäftsvorgängen Mannheim. Der Geschäftsvorgang ist durch Beibehaltung der Geschäftsvorgänge vom 15. Oktober 1931 an 13. Oktober 1931 an den eingetragenen Geschäftsführer übertragen. Nichts Weiter in Mannheim ist zum weiteren Geschäftsvorgang mit dem Recht der Einzelvertretung bestellt.

Helm Sager u. Dr. Sager, Geschäftsleitung mit Geschäftsvorgängen Mannheim. Der Geschäftsvorgang ist durch Beibehaltung der Geschäftsvorgänge vom 8. Oktober 1931 an 13. Oktober 1931 an den eingetragenen Geschäftsführer übertragen. Nichts Weiter in Mannheim ist zum weiteren Geschäftsvorgang mit dem Recht der Einzelvertretung bestellt.

Handelsgesellschaft G. & Co., Mannheim. Der Geschäftsvorgang ist durch Beibehaltung der Geschäftsvorgänge vom 15. Oktober 1931 an 13. Oktober 1931 an den eingetragenen Geschäftsführer übertragen. Nichts Weiter in Mannheim ist zum weiteren Geschäftsvorgang mit dem Recht der Einzelvertretung bestellt.

Handelsgesellschaft G. & Co., Mannheim. Der Geschäftsvorgang ist durch Beibehaltung der Geschäftsvorgänge vom 15. Oktober 1931 an 13. Oktober 1931 an den eingetragenen Geschäftsführer übertragen. Nichts Weiter in Mannheim ist zum weiteren Geschäftsvorgang mit dem Recht der Einzelvertretung bestellt.

Handelsgesellschaft G. & Co., Mannheim. Der Geschäftsvorgang ist durch Beibehaltung der Geschäftsvorgänge vom 15. Oktober 1931 an 13. Oktober 1931 an den eingetragenen Geschäftsführer übertragen. Nichts Weiter in Mannheim ist zum weiteren Geschäftsvorgang mit dem Recht der Einzelvertretung bestellt.

Bin Linoleum

Druck-Teppiche 11. W.

200 x 200 cm	200 x 250 cm	200 x 300 cm
RM. 20.-	RM. 17.-	RM. 2.75

Linoleum-Läufer

100 cm	110 cm	90 cm	67 cm	60 cm
RM. 4.15	3.25	2.75	2.00	1.80

Stragula

Der Milieu, praktische Bodenbelag. 300 cm breit. Preis, Ware zum Selbstkostenpreis. RM. 1.75

Bouclé-Teppiche 200x300 cm Stück. RM. 29.-

M. & H. Schüreck

F 2 Nr. 9

Tapeten / Linoleum / Teppiche / Bettvorlagen

Am

Welpartag

— 30. Oktober —

mahlen die Sparkassen alle, die noch ein Einkommen haben, zu sparen

+ Spare auch Du nach Kräften +

Städt. Sparkasse Mannheim

Kostenlose Abgabe von Heimsparbüchern zum Sparen kleinster Beträge an jeden Sparbuchinhaber

König Ludwig

Um- und Neubearbeitungen abgeschlossen

In der Generalversammlung der Gesellschaft für die Förderung der Wirtschaftlichen Entwicklung...

Die Gesellschaft für die Förderung der Wirtschaftlichen Entwicklung hat am 22. Oktober...

Frankfurter Maschinenbau AG. vormals Deffner & Wittfeldt

Der Sanierungsbericht

Frankfurt a. M., 23. Okt. (Vig. Dr.) Die Vorstandsversammlung der Maschinenbau AG...

Die Bilanz ergibt andererseits das KR. mit 6,018 Millionen RM (1930)...

Zahlungsmittel der Vermögensgegenstände...

Währungsreform, Heinrich Müller AG, Frankfurt a. M.

Verlagshaus Alexander Koch in Darmstadt plant Überlieferung nach Stuttgart.

Das Geschäft in 1931 Sandstempel ist besser geworden. Aufträge der etwas schwächeren Nachfrage haben die Preise...

Neue Pfundschwäche / Französische Dollarstufungskäufe

Berlin zurückhaltend, aber behauptet

Berlin, 23. Okt. (Vig. Dr.)

Zugleich mit dem Rückgang der britischen Pfundnoten...

Es herrscht trotz des schwachen Komposts von gestern im heutigen Devisenmarkt...

Im Laufe des Tages bröckelten die Kurse im Devisenmarkt...

Berliner Devisen

Währungsreform: Reichsbank 5. September 1931 v. K.

Table with columns for currency types and exchange rates. Includes entries for US Dollars, British Pounds, etc.

Amsterdam (Amsterd.)

Amsterdam, 23. Okt. (Vig. Dr.)

Die Amsterdamer Börse war ebenfalls auf dem Vormarsch...

Die Amsterdamer Börse war ebenfalls auf dem Vormarsch...

10.000 Jemmer Sandblatt in Schwedlingen verkauft...

Deutsch-Schweizerischer Warenverkehr

Die bereits gemeldete, betragsmäßig in Warenwerten...

Die vollständigen Warenmärkte waren bei naheliegender Beschränkung...

Die Reichsregierung der englischen Wollwollungen...

Der Rückgang des Pfundes dürfte sich zum Teil darauf erklären...

Die englischen Warenmärkte waren bei geringem Umsatz...

Die Berliner Produktionsbörsen...

Lebhafterer Nachfrage / Geringes inländisches Angebot...

Berliner Produktionsbörsen v. 23. Okt. (Vig. Dr.)

Deutscher Tabakmarkt

12.000 Jir. davon 6.000 Jir. Sandblatt und 6.000 Jir. Mittelgut...

10.000 Jemmer Sandblatt in Schwedlingen verkauft...

Die Amsterdamer Börse war ebenfalls auf dem Vormarsch...

Die Berliner Produktionsbörsen...

Lebhafterer Nachfrage / Geringes inländisches Angebot...

Berliner Produktionsbörsen v. 23. Okt. (Vig. Dr.)

Lebhafterer Nachfrage / Geringes inländisches Angebot...

Berliner Produktionsbörsen v. 23. Okt. (Vig. Dr.)

SPORT DER NMZ

Die Ober- und Kreisligakämpfe im Ringen

Starke Zeeffen um die Führung

SS 1910 Heidelberg - HES Ladenburg 6:13
Besamungssieger: Heide-Ordnung behielt Schmitt...

SS Freiburg-Göding - Germania Freiburg-Göding 13:8
Besamungssieger: H. Ober-Ostloch legte gegen Kreis...

HSS Rodgau - Germania Offenbach 17:3 und 18:3
Besamungssieger: Edwin-Rolland wurde Punktsieger...

Hesskamp:
Besamungssieger: Heide-Rolland behielt Führer-Ober...

Germania Weingarten - Germania Karlsruhe 21:0
Besamungssieger: Rieder-Beigarten Sieger über Jung...

Germania Weingarten I - Turlanden 12:9
Besamungssieger: Herrler-Turlanden Sieger über O...

parten durch Aufzeichnung in 2 Minuten. - Besamungssieger:
Wagner G. Schmidt-Turlanden über Heide-Beigarten wegen...

Germania Weingarten - Turlanden 18:4
Besamungssieger: Heide-Beigarten Sieger über Herrler...



Die deutsche Sportbehörde gibt eine Olympia-Marke heraus
Die deutsche Sportbehörde für die Olympischen Spiele 1936...

Geheimg-Ludwigshafen in Wien
Der mächtigste deutsche Weider und Grosswarenhändler im...

Die Sache mit Möller und Sawall

Eine Sacklungnahme von Stevend

Die Enthaltungen über die Vorgänge bei der letzten
deutschen und Niederländischen, die alsdann gefolgt...

Stevens kritisiert das Dementi des Sportfach-
Berichters und erklärt, er sei von der Idee, mit der dies...

Stevens kritisiert das Dementi des Sportfach-
Berichters und erklärt, er sei von der Idee, mit der dies...

Advertisement for Guido Pfeifer featuring 'ELEGANTE PELZMODEN' and 'FELLE' with a large 'GP' logo.

Advertisement for Stammer Lebkuchen with prices and contact information.

Large advertisement for Perwachs floor polish with a cartoon character and descriptive text.

Advertisement for Weinhaus Rosenhof K.A. 19 featuring 'Heute Lange Nacht'.

Advertisement for Theater-Kaffee 'Goldener Stern' - B2, 14.

Advertisement for Weinhaus Graf Zeppelin K. 4, 9.

Advertisement for I. Heinrichsdorff, Die führende Tanzschule Mannheims.

Advertisement for I. Freiburger Münsterbau-Geld-Lotterie.

Advertisement for Haus-Standuhren, featuring various clock models and prices.

Advertisement for G. Schuster, E. 3, 7, featuring various goods and prices.

Advertisement for Tafel-Silber-Bestecke, featuring silverware sets.

Advertisement for Moellers & Co., featuring various goods.

Advertisement for Verkäufe, featuring various items for sale.

Advertisement for Küche, featuring kitchen equipment.

Advertisement for Bade-Einrichtung, featuring bathroom fixtures.

Advertisement for Einmalige Gelegenheit, featuring special offers.

Advertisement for Schlafzimmer, featuring bedroom furniture.

Advertisement for Schreibmaschine, featuring typewriters.

Advertisement for Teppiche, featuring various carpets.

Advertisement for Glänzendes Weihnachtsgeschäft, featuring Christmas goods.

Advertisement for Unterrichts, featuring educational materials.

Advertisement for Möbelkäufer, featuring furniture.

Advertisement for Geldverkehr, featuring financial services.

Advertisement for Vermischtes, featuring various small ads and notices.

Offene Stellen

Tüchtiger Fachmann

der Kunst-Kork- u. Kork-Parkett-Fabrik.
 findet dauernde u. gezielte Beschäftigung. An-
 gebote mit Zeugnisabschriften unter Angabe der
 bisherigen Tätigkeit unter Q Z 175 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. *04120

Wir haben an der hiesigen Straße u. Umgebung, unsere
Vertretungen
 unter der Aufsicht geeigneter Beamten - im
 besonderen für den Verkauf von Holzwaren, die
 besonders in der Bauwirtschaft in großem Maße
 verwendet werden, guten Erfolg erzielt. Folgt die
 Vertretung. DEBAG Deutsche Baugesellschaft,
 Hamburg II, Elbdeich. 14 270

Weltfirma

bringt einen neuen elektrischen Hausab-
 weiser auf den Markt, der nicht nur die
 Wege verweist, sondern auch die Entfernung,
 Richtung und die Höhe der Gänge anzeigt.
 Die neue Weltfirma hat die Aufgabe, die
 Vertretung in Mannheim zu übernehmen.
 Angebote unter Q H 111 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. 14 016

Für das Gebiet

Lüftung Heizung Wäscherei

(Großraumlüftung, Späne, Staub, Dunst-
 abzug, Entfeuchtung, Trocknung, Luft-
 befeuchtung, Wäschereimaschinen, auch bekannte
 leistungsfähige Spezialfabrik fachkundigen,
 geschäftsgewandten

Vertriebsingenieur

mit nachweisbar guten Beziehungen zu Bau-
 behörden, Industrie, Hotels usw.

als Vertreter

für den Bezirk Mannheim-Ludwigshafen.
 Angebote erbeten unter Q J 112 an die Ge-
 schäftsstelle des Blattes.

Münchener Kleiderfabrik

für Herren, Damen, u. Sportbekleidung
 1 u. 2

gut eingeführten Vertreter

für Baden, Württemberg, Pfalz, mit ge-
 wandtem, hohem Ruf in der guten Ver-
 treterwelt. Ausführliche Angebote mit
 Zeugnis unter W G 118 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes. 0114

Junger Mann

für Büro u. Lager gesucht. Perfekt in Schreib-
 maschine, Buchführung u. dgl., zuverlässig.
 Angebote mit Zeugnisabschrift unter V O 10
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *0028

Tüchtiger Friseur

mit 10 Jahren Erfahrung, sucht in Mann-
 heim, Heidelberg, oder Umgebung, eine
 Stelle. Angebote unter Q H 111 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. *04120

Lampenschirm Näherin

sucht in Mannheim, Heidelberg, oder Um-
 gebung, eine Stelle. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Stellen-Gesuche

Mädchen (Hotelierstochter)

sucht in Mannheim, Heidelberg, oder Um-
 gebung, eine Stelle. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Abiturientin

sucht in Mannheim, Heidelberg, oder Um-
 gebung, eine Stelle. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Immobilien

Eckhaus mit Laden

in der Altstadt, Mannheim. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Neuostheim: Einfamilienhaus

in Neuostheim, Mannheim. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Haus mit Laden

in der Altstadt, Mannheim. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Kauf-Gesuche

Zu kaufen gesucht: 1 Wellblech-Garage

in Mannheim. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Kauf-Gesuche

Schlafzimmer, Küche

u. großen Küchenherd
 zu kaufen gesucht. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Automarkt

Beschäftigung

in Mannheim. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

1 geb. OPEL

4 PS, 2-Sitzer, Such-
 nach Käufer. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Miet-Gesuche

Laden gesucht

mit 1-2 Nebenräumen, für Metzgerei,
 auch Kasse, u. dgl., in der Altstadt.
 Angebote unter Q H 111 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. *04120

1 bis 2 leere Zimmer

in den Quadr. L 5, 7 od. 9 u. L 4, 6 od. 8
 zu mieten gesucht. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten, für 2
 Personen, nicht über 20
 RM, an ruhiger Straße,
 im Zentrum. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Heirat

Guten lieben Kameraden

suchen wir eine geeignete Partnerin für
 unseren Sohn, einen tüchtigen, ehrlichen,
 fleißigen Mann, der in einem
 Geschäft tätig ist. Die Braut
 sollte eine gebildete, ruhige,
 sympathische Person sein.
 Angebote unter Q H 111 an die Ge-
 schäftsstelle dieses Blattes. *04120

Vermietungen

Auto-Boxe

monatlich 12,- zu vermieten.
 Föhler, Schwabenstraße 171, Telefon 431 53.

2 Zimmer u. Küche, Zentrum!

mit Bad u. Balkon, 4 St., 150,-, sofort
 zu vermieten. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

2 Zimmer u. Küche, Zentrum!

mit Bad u. Balkon, 4 St., 150,-, sofort
 zu vermieten. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

D 4, 6, 4 Treppen

2 möblierte Zimmer

zu vermieten. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Garage zu vermieten

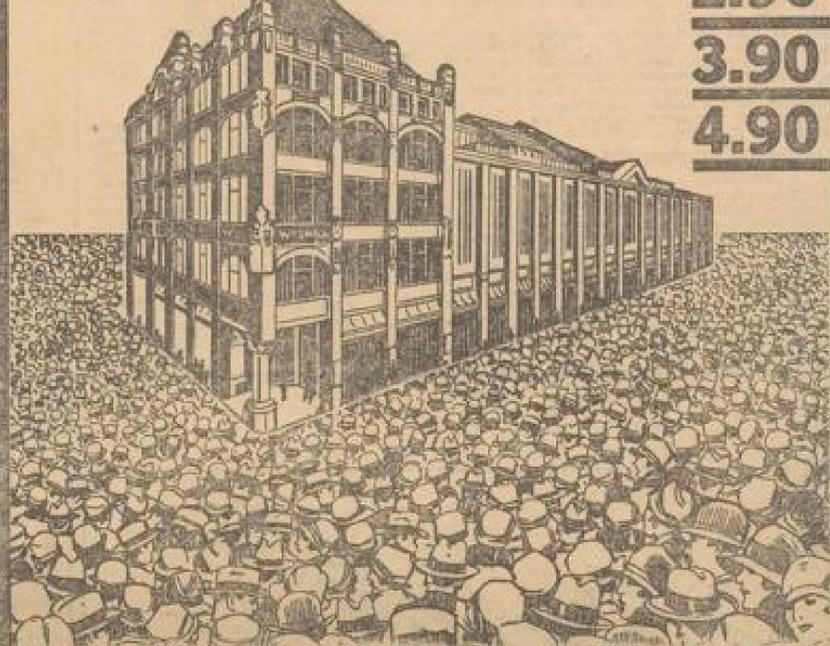
in der Altstadt, Mannheim. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Laden

in der Altstadt, Mannheim. Angebote unter Q H 111
 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120

Das sensationelle Ereignis für Mannheim

SERIEN TAGE



45,-
90,-
1.90,-
2.90,-
3.90,-
4.90,-

Der große Massenverkauf mit kleinen Preisen

Wer kennt nicht die Serien-Tage bei Wronker, sie waren schon immer ein großes Ereignis für Mannheim und werden es auch diesmal wieder sein.

Jeder Artikel ist ein besonderer Billigkeits-Schlager

Hier einige Vorboten

Mearaner-Kleider-Scotten 45,- Meter Plüsch	Diagonal-Poppe 90,- schöne Kleider-Ware in modernen Farben Plüsch	Mantelstoff 90,- ca. 160 cm breit gute Qualität Meter Plüsch
Crêpe-Marocco 1.90,- 100 cm breit entzück. neue Druckmuster	Wood-Kleid 3.90,- mit elegant Krängarnitur in verschiedenen Farben	Filzhüte 90,- in verschieden. mod. Formen große Auswahl Plüsch
Damen-Strümpfe 45,- la Wasche-Kunstseide m. Sahle-Mohlfaser und Doppelseide Plüsch	Eleg. Damen-Handschuh 45,- in gelb u. farbig Schillerer Plüsch	Sportband 2.90,- mit Krage und Binder, warme Qualität

WRONKER

MANNHEIM

Vermietungen

Wir vermieten Zimmer, 1 bis 2 Betten, in der Altstadt, Mannheim. Angebote unter Q H 111 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *04120